

## Newsletter der Kommission Forschungstauchen Deutschland – Mai 2013

Die Kommission Forschungstauchen Deutschland versendet die wichtigsten Neuigkeiten zum Thema Forschungstauchen in Deutschland und Europa in diesem Newsletter. Das An- oder Abmelden des Newsletters erfolgt über den folgenden Link der Kommission Forschungstauchen Deutschland: [http://www.forschungstauchen-deutschland.de/newsletter\\_abo.html](http://www.forschungstauchen-deutschland.de/newsletter_abo.html). Um eingebundene / angehängte PDF Dateien öffnen zu können, benötigen Sie einen Acrobat Reader. Diesen können Sie unter der Adresse "<http://www.adobe.com/products/acrobat/readstep2.html>" kostenlos herunterladen. Weitere Informationen zum Thema Forschungstauchen in Deutschland und Europa finden Sie in der Homepage der KFT [www.forschungstauchen-deutschland.de](http://www.forschungstauchen-deutschland.de).

Dieser und frühere Newsletter der KFT sind auch abrufbar unter: [http://www.forschungstauchen-deutschland.de/newsletter\\_abo.html](http://www.forschungstauchen-deutschland.de/newsletter_abo.html), Abschnitt "Zum Archiv des KFT-Newsletters"

---

### Themen:

1. Neue Struktur und neue Mitglieder in der KFT.
2. Symposium „Wissenschaftliches Tauchen“ am 29. (ab 18:00 Uhr) und 30. November in Konstanz am Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg.
3. Kroatien ist neues Mitglied des ESDP (European Scientific Diving Committee).
4. Veränderte Zertifizierungsbedingungen zum Advanced European Scientific Diver (AESD) durch die Kommission Forschungstauchen Deutschland.

---

#### 1) **Neue Struktur und neue Mitglieder in der KFT.**

Die Kommission Forschungstauchen Deutschland hat im Zuge ihrer Jahressitzung im Februar 2013 mehrere Beschlüsse gefasst, welche die Kommissionsarbeit inhaltlich und personell erweitern. So wird es in der KFT künftig die zwei Ressorts „Ausbildung“ und „Wissenschaft“ geben, welche sich mit spezifischen Fragen aus dem operativen Bereich beschäftigen. Des Weiteren wurde eine Satzungsänderung beschlossen, die die Aufnahme neuer Mitglieder aus Forschung, Dienstleistung und Universitäten als Vollmitglieder der KFT vereinfacht. Für fünf deutsche Forschungseinrichtungen läuft inzwischen ein entsprechendes Aufnahmeverfahren. Zusätzlich wurde auf Antrag gemeinsam mit den zuständigen Stellen der Berufsgenossenschaft die Etablierung eines neuen Ausbildungsbetriebes am ZMT – Leibniz Zentrum für Marine Tropenökologie in Bremen beschlossen.

#### 2) **Symposium „Wissenschaftliches Tauchen“ am 29.11 (ab 18:00 Uhr) und 30. November in Konstanz am Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg.**

Der Berufsverband Kommission Forschungstauchen Deutschland lädt in Kooperation mit dem Limnologischen Institut der Universität Konstanz und dem Forschungstaucheraus-

bildungsbetrieb Teraqua zum 3. Symposium „Wissenschaftliches Tauchen“ an den Bodensee nach Konstanz ein. Im Rahmen einer eintägigen Veranstaltung mit Vorabendprogramm werden laufende und künftige Forschungsprojekte sowie Dienstleistungen rund um den Bereich tauchergestützte aquatische Wissenschaften präsentiert.

Im Rahmen von Vorträgen und Postern aus den verschiedenen Forschungsrichtungen (z.B. der Geologie, der marinen und limnischen Biologie, der Journalistik, den Ingenieurwissenschaften, der Archäologie) soll die aktuelle Forschung der unterschiedlichen Disziplinen vorgestellt werden. Veranstaltungssprache ist deutsch, Vorträge und Poster in englischer Sprache sind willkommen.

**Besonderheit:** Die Forschungstaucherei am Bodensee ist eng mit der Pfahlbauarchäologie, der Schiffsarchäologie und der Gewässerbiologie verbunden. Darin eingebunden sind nicht nur Forschungsinstitute, sondern auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) die taucherische Dienstleistungen anbieten. Die Veranstaltung richtet sich daher an Wissenschaftler(innen), Planungsbüros und freiberuflich tätige Unternehmer die in diesem Umfeld professionell zum Broterwerb arbeiten. Ein Vortragsblock wird sich daher ganz dem Thema: „Forschungstauchen am Markt“ widmen. Hier soll insbesondere Unternehmen zur Präsentation ihres Arbeitsumfeldes Gelegenheit gegeben werden.

Am Rand der Tagung besteht Möglichkeit zu einem geführten Besuch in den pfahlbau- und schiffsarchäologischen Abteilungen des Archäologischen Landesmuseums, und zu Taucherkursen in die Archäologie und Limnologie des Bodensees. Der Anbieter für Tauchgeräte „Taucherquelle“, Freiburg im Breisgau, wird mit neuen Produkten für die Sport-, Berufs- und Forschungstaucherei präsent sein.

- 3) **10. ESDP Treffen am 20-21 März 2013 am International Centre for Underwater Archaeology in Zadar, Croatia.** Im Rahmen der zwei mal jährlich stattfindenden ESDP – Treffen wurden dieses mal 10 weitere EU-Staaten, die bisher keine ESDP Mitglieder sind, zu einem Treffen geladen mit dem Ziel, den Austausch zwischen europäischen Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Unterwasserforschung zu stärken. Diskussionschwerpunkt des Treffens waren u.a. mögliche Hilfestellungen des ESDP für nicht ESDP Mitglieder, eine nationale Ausbildung zum Forschungstaucher zu entwickeln, gemeinsame Projekte zu beantragen und umzusetzen sowie den Weg für die Aufnahme neuer Mitglieder zu erleichtern. Im Rahmen des Treffens wurde Kroatien als neues Vollmitglied des ESDP aufgenommen.

**Teilnehmer des Treffens waren:**

**Back row** (left to right): Preslav Peev (Institute of Oceanology, Bulgaria), Jouni Leinikki (Finnish Scientific Diving Steering Association), Donat Petricioli (DIIV Ltd. / Coordination of Scientific Divers of Croatia), Martin Sayer (NERC/SAMS, UK; ESDP Chair), Tihomir Makovec (National Institute of Biology, Slovenia), Vladimir Onofri (Marine Coastal Institute in Dubrovnik/ Coordination of Scientific Divers of Croatia), Luka Bekić (International Centre for Underwater Archaeology, Zadar, Croatia), Mladen Pešić (International Centre for Underwater Archaeology, Zadar, Croatia). **Middle row** (left to right): Philipp Fischer (AWI, Germany), Volkan Demir (Istanbul University, Turkey), Wanda Plaiti (Hellenic Centre for Marine Research, Crete, Greece), Kate Larkin (Marine Board), Tjaša Kogovšek (National Institute of Biology, Slovenia), Merli Pärnoja (University of Tartu, Estonian Marine Institute), Jurica Bezak (Croatian Conservation Institute / Coordination of Scientific Divers of Croatia), Miran Erič (Institute for the protection of cultural heritage of R. Slovenia), Ante Plančić (Red-Tech Ltd. / Coordination of Scientific Divers of Croatia). **Front row** (left to right):



Dobroslav Dechev (Institute of Oceanology, Bulgaria), Maria Asplund (Kristineberg Marine Research Station, Sweden), Andrej Jaklin (Centre for Marine Research, Rovinj, Croatia), Kaire Kaljurand (University of Tartu, Estonian Marine Institute)

#### **4) Veränderte Zertifizierungsbedingungen zum Advanced European Scientific Diver (AESD) durch die Kommission Forschungstauchen Deutschland.**

Aufgrund anhaltender Unsicherheiten welche Tauchgänge für die Zertifizierung zum AESD durch die Kommission Forschungstauchen Deutschland verwendet werden können, hat sich eine KFT ad hoc Gruppe in Zusammenarbeit mit der BG diesem Thema nochmals angenommen. Folgende Regelung wurde nun präzisiert:

Anerkannt werden alle im Taucherdienstbuch erfassten und durch einen geprüften Forschungstaucher abgezeichneten Tauchgänge, wenn sie in einem sicheren Tauchumfeld gemäß bestehender nationaler Regelungen zur Durchführung wissenschaftlicher Tauchgänge durchgeführt wurden und

- mit einer wissenschaftlichen Fragestellung verbunden sind
- oder zu Trainingszwecken zum Lizenzerhalt durchgeführt wurden.

Der Sprecherrat der Kommission Forschungstauchen Deutschland

\*\*\*\*\*

Weitere Fragen bitte an: [info@forschungstauchen-deutschland.de](mailto:info@forschungstauchen-deutschland.de)